

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 31.

Donnerstag, den 31. Januar.

1839.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Haupt-Steuer-Amt sollen Montag, den Vierten Februar a. c., Vormittags um 10 Uhr in der Hauptamts-Canzlei 16 Stück englische Calicos, 13 verschiedene Kasse von dergleichen und 5 Stück ordinaire englische Cambricks gegen sofortige baare Zahlung in preuß. Courant öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 29. Januar 1839. Das Königl. Haupt-Steuer-Amt, Abtheilung II. Leipzig, Ob-Str.-Insp.

Bekanntmachung.

Nach einer von dem hohen Finanz-Ministerium ergangenen neuerlichen Anordnung sollen die auf dem Ehrenberger Forste aufbereitet werdenden Brennholzer, insbesondere Scheit- und Stocklastern — welche erst, soweit sie hierzu disponibel bleiben würden, zum Königl. Leipziger Holzhoft gezogen werden sollten, welche Maßregel jedoch wieder zurückgenommen worden ist — auf dem Walde nach der Taxe verkauft und in dieser Maße auch, soweit sie nämlich nicht auf die Deputatisten und auf das unumgänglich nöthige Bedürfnis der eingeforsetzten Dorfgemeinden zu rechnen, auf Begehren an Leipziger Einwohner, vorzüglich aber an die dasigen Königl. Behörden abgelassen werden.

Es wird solches andurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diefallsige Anmeldungen im Rentamt Leipzig angenommen werden und daß überhaupt allda das Nähere sowohl darüber, ob dergleichen Holz vorhanden, als über die Art und Beschaffenheit derselben und über die dafür jetzt bestehenden Taxen zu erfahren, auch die etwaige Zahlung zu leisten und der Anweisungsettel in Empfang zu nehmen ist.

Uebrigens haben die Käufer von dergleichen Holzern aus dem Ehrenberger Forste, für deren Anfuhr selbst zu sorgen, sowie ihnen auch wegen des Einbringens derselben nach der Stadt Leipzig eine Befreiung von Wege- und Thorabgaben Seiten des Forstamts nicht zugestanden werden kann.

Forsthaus Wermesdorf und Rentamt Leipzig, d. 15. Jan. 1839.
Carl Adolph von Hopffgarten.

Friedrich Cornelius Loose.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag, den 1. Februar: Der Pariser Perruquier, komische Oper von Thomas.

Concert-Anzeige.

16tes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Donnerstag, den 31. Januar 1839.

Erster Theil.

Symphonie von Onslow (No. 1). Arie aus Bianca und Jaliero von Rossini, gesungen von Mad. Büнау. La Sonambula, Fantasie für Flöte, componirt und vorgetragen von Herrn Haake (neu).

Zweiter Theil.

Ouverture zu Coriolan von L. van Beethoven. Introduction und Variationen für Violine von J. David, vorgetragen von Herrn H. Inten. Hymne von L. Spohr (op. 98, neu) Die

Solopartien, vorgetragen von Mad. Schmidt und Büнау, und Herren Gebhard und Weiske.

Einlassbillets à 16 Gr. sind bei dem Castellan Ernst im Gewandhause und Abends am Eingange des Saales zu bekommen. Anfang 6 Uhr.

Die polytechnische Gesellschaft zu Leipzig

wird morgen, den 1. Februar, ihre dritte öffentliche Versammlung halten in ihren Localen, Abends 7 Uhr. Alle Mitglieder, so wie die Freunde des Gewerbewesens sind dazu eingeladen.

Stiftungsfest des Kunst- und Gewerbevereins.

Der Kunst- und Gewerbeverein feiert sein dießjähriges Stiftungsfest nächsten Sonntag, den 3. Februar, Abends um 6 Uhr durch ein einfaches Brudermahl im Klaffischen Kaffeehause. Indem hierzu sämtliche geachtete Ehren- und ordentliche Mitglieder zur Theilnahme ergebenst eingeladen werden, erlauben wir uns zu bemerken, daß Einlasskarten gegen den festgesetzten Betrag bis Sonnabend, den 2. Februar, im Gewölbe des Herrn Heinrich Schuster (Markt Nr. 336 neben der alten Waage) und des Herrn Griesing (Grimm. Gasse Nr. 593) abgeholt werden können.

Leipzig, den 26. Januar 1839.

Die Vorsteher.

AUCTION betreffend. Da es noch nicht allgemein bekannt zu sein scheint, daß die Auktionsgebühren, welche früher 3 Gr. pr. Thaler betragen, jetzt auf 2 Gr. herabgesetzt sind, so mache ich solches hiermit bekannt und ersuche alle, die in Privat- oder der großen Gewandhaus-Auction etwas versteigern zu lassen gesonnen sind, sich an mich zu wenden.

Ferdinand Förster, neuer Neumarkt Nr. 628.

So eben ist erschienen und bei Unterzeichnetem zu dem Preise von 8 Gr. zu haben:

Op. 8.

Die Dankbaren, Walzer für das Pianoforte,

componirt und

Seiner Wohlgeboren

Herrn Bernhard Klemm

hochachtungsvoll gewidmet

von

Gustav Hall.

Wilh. Alex. Künzel,

Grimma'sche Gasse, Fürstenhaus.